

596041-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Transport von Haushaltsabfällen – Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft - Vergabe von Umschlag, Zwischenlagerung und Transport von Restmüll aus
dem östlichen Main-Kinzig-Kreis zum MHKW Offenbach**

OJ S 166/2026 28/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Main-Kinzig-Kreis - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaft - Vergabe von Umschlag,
Zwischenlagerung und Transport von Restmüll aus dem östlichen Main-Kinzig-Kreis zum
MHKW Offenbach

Beschreibung: Umschlag und Zwischenlagerung des in den Kommunen Schlüchtern, Sinntal
und Steinau eingesammelten Restmülls (AVV 20 03 01) auf einer vom Auftragnehmer
bereitzustellenden, zugelassenen Umschlaganlage innerhalb der Gemeindegrenzen dieser
drei Kommunen sowie Transport zum MHKW Offenbach (bei Revisions- oder Ausfallzeiten
des MHKW Offenbach zum Zwischenlager auf dem Abfallwirtschaftszentrum Gelnhausen-
Hailer). Die Vergabe der Leistungen erfolgt in einem Los.

Kennung des Verfahrens: b8a96476-58d9-4914-a305-bc014deab36e

Interne Kennung: 60057-22

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90512000 Transport von Haushaltsabfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen, 90513000

Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Main-Kinzig-Kreis

Land, Gliederung (NUTS): Main-Kinzig-Kreis (DE719)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0SM8HW#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaft - Vergabe von Umschlag, Zwischenlagerung und Transport von Restmüll aus dem östlichen Main-Kinzig-Kreis zum MHKW Offenbach

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind der Umschlag und die kurzzeitige Zwischenlagerung des in den Kommunen Schlüchtern, Sinntal und Steinau eingesammelten Restmülls (AVV 20 03 01) auf einer vom Auftragnehmer bereitzustellenden, zugelassenen Umschlaganlage sowie der Transport zum MHKW Offenbach. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Zugriff auf eine für den Umschlag und die kurzzeitige Zwischenlagerung von Restmüll aus der kommunalen Sammlung genehmigte Anlage innerhalb der Gemeindegrenzen der drei östlichen Kommunen Schlüchtern, Sinntal bzw. Steinau. Im Einzelnen umfasst der Auftrag: - die Annahme des von den Sammelfahrzeugen angelieferten Restmülls auf der Umschlaganlage, - die Erfassung der Masse des angelieferten Restmülls über eine geeichte Fahrzeugwaage (mindestens Genauigkeitsklasse III), - die kurzfristige Zwischenlagerung des Restmülls auf der Umschlaganlage, getrennt von anderen Abfällen, - den Umschlag des Restmülls in größere Transporteinheiten, - den Transport des Restmülls zum MHKW Offenbach, Dietzenbacher Straße 189, 63069 Offenbach, - bei Revisions- oder Ausfallzeiten des MHKW Offenbach den Transport zum Zwischenlager auf dem Abfallwirtschaftszentrum Gelnhausen-Hailer, - die Bilanzierung und Dokumentation der Materialströme (u. a. digitale Schnittstelle zum Atlas-Wiegesystem der Fa. Qlar Europe GmbH). Voraussichtliche mittlere Jahresmenge: ca. 2.700 t/Jahr +/- 15 %. Die Vergabe der Leistungen erfolgt in einem Los. Die Grundlaufzeit des Vertrages beginnt am 01.11.2026 und endet am 31.12.2028. Für die vom Bieter vorgesehene Umschlaganlage sind mit dem Angebot eine gültige Betriebsgenehmigung mit ausreichender Umschlag- und Zwischenlagerkapazität sowie eine gültige Transportgenehmigung für die Beförderung der beschriebenen Abfälle vorzulegen. Die Nutzung einer Anlage eines Dritten ist zulässig, wenn eine vertraglich abgesicherte Nutzungsmöglichkeit für die Vertragslaufzeit nachgewiesen wird. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: 60057-22

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90512000 Transport von Haushaltsabfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen, 90513000

Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Main-Kinzig-Kreis

Land, Gliederung (NUTS): Main-Kinzig-Kreis (DE719)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Einmalige Verlängerungsoption des Auftraggebers um ein weiteres Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass die Überschriften der Kriterien "Eintragung in das Handelsregister", "Finanzkennzahlen" und "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" in Abschnitt 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung aus technischen Gründen den aufgestellten und beschriebenen Eignungskriterien nicht vollumfänglich entsprechen. Die vollständigen Anforderungen an die Eignung können dem jeweils korrespondierenden Beschreibungstext zum Kriterium entnommen werden. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß Abschnitt 5.1.9 dieser Auftragsbekanntmachung sind innerhalb der Frist für den Eingang der Angebote nach Abschnitt 5.1.12 mit den Angeboten vorzulegen, soweit sich der Auftraggeber dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass unvollständige Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bieter haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Die Vergabestelle stellt für die nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen ein Bieter-Formblatt zur Verfügung, welches interessierte Unternehmen als Anlage zum (ersten) Verfahrensbrief / Aufforderung zur Angebotsabgabe über die unter Abschnitt 5.1.11 genannte elektronische Adresse abrufen können. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bietergemeinschaft dem Angebotsschreiben eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bietergemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bieter / die Bietergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Leistungen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV nach Art und Umfang mit dem Angebotsschreiben zu benennen. Für Nachunternehmer, welche der Bieter im Wege der Eignungsleihe nach § 47 VgV einzusetzen beabsichtigt, sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9 dieser Auftragsbekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Angebotsschreiben einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 VgV nachzuweisen, dass dem Bieter die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff.

GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nr. 1: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB oder § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen, oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB getroffen werden, Nr. 2: Aussagekräftige Unternehmensdarstellung, Nr. 3: Aktueller Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes, Nr. 4: Erklärung über die Einhaltung des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen entsprechend der Vorgaben § 4 Abs. 1 und 2 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz und zur Zahlung des Mindestlohns gem. § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz sowie darüber, dass der Bieter nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen), Nr. 5: Erklärung zum Russlandgeschäft, Nr. 6: Nachweis der für die Vertragslaufzeit gültigen abfallrechtlichen Transportgenehmigung nach § 54 KrWG für die Beförderung der ausgeschriebenen Abfälle (AVV 20 03 01), Nr. 7: Nachweis der für die Vertragslaufzeit gültigen Betriebsgenehmigung der vom Bieter vorgesehenen Umschlaganlage für die kurzzeitige Zwischenlagerung und den Umschlag von Restmüll aus kommunaler Sammlung (AVV 20 03 01) mit ausreichender Umschlag- und Zwischenlagerkapazität; bei Nutzung einer Anlage eines Dritten zusätzlich Nachweis einer vertraglich abgesicherten Nutzungsmöglichkeit für die Vertragslaufzeit.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nr. 1: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren (2023-2025), soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (insbesondere Umschlag, kurzzeitige Zwischenlagerung und Transport gemischter Siedlungsabfälle aus der kommunalen Sammlung), unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, Nr. 2: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung zur Abdeckung von Haftungsrisiken mit Mindestdeckungssummen von EUR 2.500.000,00 für Personenschäden und EUR 1.000.000,00 für Sachschäden pro Versicherungsjahr oder Erklärung eines Versicherers darüber, dass eine solche Versicherung im Falle der Auftragserteilung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung abgeschlossen wird. Nr. 3: Nachweis ausreichender Bonität durch Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft einer Ratinggesellschaft, wie z. B. Creditreform oder einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft, in Bezug auf Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nr. 1: Nachweis einschlägiger Erfahrungen durch Vorlage mindestens eines Referenzvorhabens aus den letzten drei Kalenderjahren sowie des

laufenden Jahres, bei welchem der Bieter vergleichbare Abfälle (insbesondere Umschlag, kurzzeitige Zwischenlagerung und Transport gemischter Siedlungsabfälle aus der kommunalen Sammlung) transportiert und/oder umgeschlagen hat, unter Angabe eines Ansprechpartners bei dem Auftraggeber je Projekt / Referenz, des Auftragswertes, des Zeitraums sowie einer Beschreibung von Leistungsort, Art und Umfang der Leistungserbringung (insbesondere ob die Leistung unter Einbindung von Nachunternehmen erbracht wurde), Nr. 2: Erklärung zur Anzahl der in den letzten 3 Geschäftsjahren (2023 - 2025) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen, Nr. 3: Darlegung der für die Abfalltransporte zum MHKW Offenbach zur Verfügung stehenden Transportkapazitäten (Anzahl eigener Container-Lastzüge und Walking Floor-Fahrzeuge) sowie der übrigen für die Leistungserbringung erforderlichen technischen und betrieblichen Ausstattung, einschließlich Nachweis der Fähigkeit, flexibel und kurzfristig auf unregelmäßige Transportmengen zu reagieren, Nr. 4: Angaben zur vorgesehenen Umschlaganlage (Bezeichnung, Anschrift, Betreiber, Ansprechpartner) sowie zur geografischen Lage innerhalb der Gemeindegrenzen der Kommunen Schlüchtern, Sinntal bzw. Steinau, zur Umschlag- und Zwischenlagerkapazität (getrennt von anderen Abfällen), zur Ausstattung und zum Genehmigungsstand einschließlich Angaben zur genutzten Fahrzeugwaage (Hersteller, Typ, Genauigkeitsklasse gemäß Richtlinie 2014/31/EU Anhang I Nr. 2, Eichwert(e) und Lastbereich (e)); mindestens Genauigkeitsklasse III erforderlich, Nr. 5: Bietererklärung, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SM8HW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SM8HW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SM8HW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 63 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß §§ 56 ff. VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens EUR 2,5 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für Sachschäden pro Versicherungsjahr; 2. Bereitstellung einer Umschlaganlage innerhalb der Gemeindegrenzen der Kommunen Schlüchtern, Sinnatal bzw. Steinau; 3. Einsatz einer geeichten Fahrzeugwaage mindestens der Genauigkeitsklasse III (Richtlinie 2014/31/EU Anhang I Nr. 2); 4. Einrichtung einer digitalen Schnittstelle zum Atlas-Wiegesystem der Fa. Qlar Europe GmbH; 5. Jährl. Bilanzierung der Materialströme (In-/Output) zum ST 31.12. mit vollständiger Räumung des Zwischenlagers und maximaler Toleranz von +/- 1 % der auf der Umschlaganlage angenommenen Abfallmassen; 6. Einhaltung der Betriebs- u. Benutzungsordnung des MHKW Offenbach sowie der Abfallsatzung des MKK; 7. Kontrollen durch den Auftraggeber, seine Beauftragten und die zuständigen Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden; 8. Mindestöffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-12:00 Uhr u. 12:30-16:00 Uhr sowie an einzelnen Sa 7:30-12:30 Uhr.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform mit federführendem und bevollmächtigtem Mitglied und gesamtschuldnerischer Haftung der Mitglieder.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 155 ff. GWB: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Main-Kinzig-Kreis - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Main-Kinzig-Kreis - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Main-Kinzig-Kreis - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Registrierungsnummer: DE113525242

Postanschrift: Deponiestraße 6
Stadt: Gelnhausen
Postleitzahl: 63571
Land, Gliederung (NUTS): Main-Kinzig-Kreis (DE719)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@goerg.de
Telefon: +49 69170000-154

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Registrierungsnummer: DE177089422
Postanschrift: Ulmenstraße 30
Stadt: Frankfurt a.M.
Postleitzahl: 60325
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@goerg.de
Telefon: +49 69170000-154
Fax: +49 69170000-27

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt
Registrierungsnummer: 0615112-6603
Postanschrift: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126-601
Fax: +49 6151125-816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7fead2b0-9029-43c8-9374-71f9a45ff5d6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 15:05:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 596041-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 166/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/08/2026